

Nationaler Sicherheits- und Verteidigungsrat: Russland rechtfertigt Deportation nach Kriegsrecht

19.10.2022

Russland beabsichtigt, durch die Verhängung des Kriegsrechts in den besetzten Gebieten eine Massendeportation von Ukrainern zu veranlassen, so der Vorsitzende des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland beabsichtigt, durch die Verhängung des Kriegsrechts in den besetzten Gebieten eine Massendeportation von Ukrainern zu veranlassen, so der Vorsitzende des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow.

„Putins Kriegsrecht in den annexierten ukrainischen Regionen ist eine Vorbereitung für die Massendeportation der ukrainischen Bevölkerung in die depressiven Gebiete Russlands, um die ethnische Zusammensetzung der besetzten Gebiete zu ändern. Ein Verbrechen, das von der UNO verurteilt werden sollte und das von Russland bereits auf der Krim begangen wurde und ungesühnt blieb“, schrieb Danilow am Mittwoch, den 19. Oktober, auf Twitter&

Übersetzung: DeepL — Wörter: 127

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.